

Bergsteigen/Wandern



22.05.1971: Barbarine / Pfaffenstein:
Ph. Heuchert, W. Karrass auf dem
gesperrten Gipfel

06.08.1971:
Osterweg am Heringstein /
Kleiner Zschand



Pfingsten 1973:
an der
Rahmhänge, Rathener
Gebiet

Historie

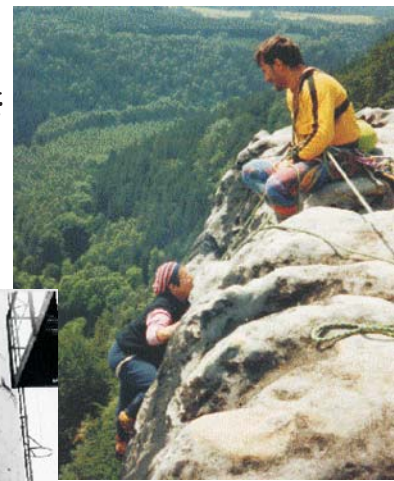
- Die Sektionsgründung fand 1958 unter dem Dach „Massensport“ mit R. G. Weinhold, G. Wolfram, U. und W. Karrass statt.
- Dazu wurde 1963 eine Gründungsversammlung der Sektion „Touristik und Bergsteigen“ mit L. Nawrazella (BSG), W. Bagger, W. und G. Wolfram, U. und W. Karrass, J. Guratzsch und Ph. Heuchert einberufen.
- 1964 wurde die erste gemeinsame Jahresabschlussfeier in der „Hocksteinschänke“ bei Hohnstein mit „Anklettern“ am Neujahrsbeginn organisiert, was zu einer guten Tradition werden sollte.
- 1964/65 startete man zur Ersten Sowjetisch-deutsche Spitzbergenexpedition mit Dr. Klaus Dreßler und im Sommer 1965 folgte die erste Alpinfahrt auf Einladungsbasis in die Hohe Tatra/CSSR. Später unternahm man noch andere Expeditionen in die Hochgebirge von Rumänien, Bulgarien und den Kaukasus.
- Erste Gruppenfahrten fanden 1967 in die Nachbarländer CSSR und VR Polen auf Einladungsbasis statt und es wurde die Sektion als erstmaliger Wettbewerbssieger in der BSG „Aktivist“ geehrt.
- 09.09.1969 steht Richard Böttge auf dem Elbrus-Ostgipfel (5995 m).
- Pfingsten 1979 nahm einer Kindergruppe am 10. „Treffen Junger Bergsteiger der DDR“ in Hohnstein als Vertreter des Bezirkes Cottbus mit I. Rasch (11), E. Hempel (11), G. Heuchert (13) und H. Ludwig (13) teil.
- 1980 erfüllte Helga Heuchert als erste Frau im Bezirk Cottbus die Bedingungen der LK III Felsklettern.
- In den Jahren 1985-1990 waren „Die Bergsteiger“ gefragte Partner der Kraftwerke Trattendorf und Schwarze Pumpe zur Beseitigung von Gefahren durch herabfallende Betonabplatzungen an den KW-Schornsteinen.
- 1988 startete die Expedition „PUPAMEX'88“ in den Pamir mit J. Görner (Leiter), M. Görner, U. Schönwälder, W. Schulz, R. Habicht und G. Geske. Dieser verunglückte tödlich (Steinschlag) Und die Expedition wurde abgebrochen.
- 1990 erreichte die Sektion mit 39 Mitgliedern den Höchststand.

Sektionsleiter

1969-1971 Sektionsleiter K. Dreßler

1972/ 1985 Sektionsleiter G. Wolfram

10.04.1993
Große Brandscheibe / Brand:
U. Schönwälder und
H. Heuchert



1985 KW Trattendorf:
Beseitigung von Schadstellen
an einem Schornstein



02.-17.05.1979:
H. Noack, H. Ludwig,
E. Hempel, I. Rasch,
G. und Ph. Heuchert



01.09.1993
Drei Zinnen / Italien:
Vorbereitungen
zum Gipfelsturm



18.-28.04.1997: Meteora /
Griechenland

Eine neue Zeit

- 1990 wurde die 1. Kletterfahrt in den „Westen“, Donautal und Trubachtal/Frankenjura organisiert, von da an (fast) jährlich zu Himmelfahrt „Klettern vertikal“ in Gebieten der Alten Bundesländer, Italien, Belgien, Luxemburg, Griechenland, Mallorca, individuell auf Korsika, in Slowenien, Südamerika, im Kaukasus etc.
- 02.06.1990 schaffte Phillip Heuchert die Besteigung des „Schwager“ /Schrammsteine, den letzten von damals 1098 Gipfeln der Sächsischen Schweiz, und ist damit der 125. „All-Gipfel-Bezwinger“.
- 06.12.1994 besteigt U. Schönwälder den höchsten Berg in Südamerika, den Chimborazzo (6.310 m), und danach noch mit G. Thar den höchsten noch aktiven Vulkan der Welt und zweithöchsten Berg in Südamerika (Ecuador), den Cotopaxi (5.987 m).
- Im Sommer 1999 folgte die Wiederholung der Besteigung des Cotopaxi durch U. Schönwälder mit R. Mietsch.
- 01.01.2001 ging die Sektion zu der Ortsgruppe Pirna des Sächsischen Bergsteigerbundes im Deutschen Alpenverein als